

Johann Friedrich von Cotta an August Wilhelm von Schlegel Tübingen, 08.12.1808

<i>Empfangsort</i>	Coppet
<i>Anmerkung</i>	Empfangsort erschlossen.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.App.2712,B,IV,a,10
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	2 S., hs. m. U.
<i>Format</i>	20,2 x 16,5 cm
<i>Bibliographische Angabe</i>	Knödler, Stefan; Bamberg, Claudia: Der Briefwechsel zwischen August Wilhelm Schlegel und Johann Friedrich Cotta. In: Archiv für Geschichte des Buchwesens. Hg. v. der Historischen Kommission des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. Bd. 74. Berlin u.a. 2019, S. 81.
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Fischer, Bernhard · Knödler, Stefan
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-20]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/2222 .

[1] Tüb. 8 Dec 8

E Wolgeboren

geehrtes v. 29 vM. bringt mir die Bedingungen über den Verlag der neuen Aufl. Ihrer Gedichte – Zuvörderst muß ich wegen diser bemerken, daß für die OMesse der Zeitraum zu kurz ist – wir haben bis zu d Abgang der Manus noch 8 Wochen, u. von disen müßte eine ziemliche Anzahl verstreichen, bis ja nur das Msc eingieng – Zudem besitzt keiner der hiesigen Buchdrucker die Ungerschen Schriften und solte der Druk in Berlin besorgt werden, so vergieng ja nur mit Hin- u. Hersenden der Aushänge Bogen – für den lezten gerechnet – 4 Wochen

Sie werden sich also bis zur MM. gedulden müssen. In Hinsicht des Honorars muß ich mir die Bemerkung erlauben, daß es scheint, Sie haben den Umstand aus der Acht gelassen, daß die erste Aufl. sich nicht vergriffen hat, sondern daß ich deren Vorrath aufzuopfern [2] mich bereitwillig erklärt habe, da Sie dagegen billige Bedingungen zu machen sich erboten. Nun habe ich aus der ersten Aufl. nicht meine Auslagen ersetzt oder doch kaum; eine zweite Aufl. verspricht keinen schnellern Absatz u. unsre Zeiten sind ohnediß nicht geeignet, den Bücher Absatz zu vergrößern.

Ich bitte, das Angeführte, nach Billigkeit zu erwägen u. zu entscheiden.

Was an den verlangten Büchern mit nächstem abgeht, zeigt die Anlage.

Unwand Hoch.

JFCotta

Erfolgen

2 Gedichte planirt, da kein Schrbpap. Ex. da ist,

MusenAlm

Rom –

die beiden andern sind bestellt.

Körperschaften

Joh. Fr. Ungersche Buchdruckerei und Schriftgießerei

Leipziger Buchmesse

Orte

Berlin

Tübingen

Werke

Schlegel, August Wilhelm von: Gedichte

Periodika

Musen-Almanach für das Jahr 1802 (hg. v. August Wilhelm von Schlegel und Ludwig Tieck)

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Unsichere Lesung

Unsichere Lesung

Unsichere Lesung

Paginierung des Editors

Unsichere Lesung

Unsichere Lesung